

---

FDP Bad Vilbel

## **FDP GRATULIERT EUROPÄISCHER SCHULE IN DORTELWEIL**

25.08.2016

---

> > Hahn : alles jetzt auf Sieg setzen! > > > Bad Vilbel - "Die FDP in Bad Vilbel freut sich sehr, dass die ESRM als Finalteilnehmer der Hessen-Champions feststeht. Wir gratulieren insbesondere dem Leiter Tom Zijlstra und der Co-Direktorin Gitta Lotz, dies ist ein besonderer und verdienter Lohn für die bisher geleistete Arbeit," stellte der heimische Fraktionsvorsitzende und ehemalige hessische Staatsminister Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn fest. > > Die Vereinigung hessischer Unternehmerverbände VhU zeichne jedes Jahr für das Land Hessen herausragende Unternehmen als "Hessen-Champions" aus. Diesmal gäbe es, so der FDP Politiker weiter, insgesamt 11 Vorschläge. "Und die ESRM ist in der Kategorie Jobmotor dabei!" > > In der Beschreibung der Jury werde die ESRM als erste private Europäische Schule beschrieben, die nach den Standards der europäischen Union zum Europäischen Bakkalaureat (Abitur) führe. "Wie schaffte sie 2015 den Sprung von 100 auf 155 Mitarbeiter? Durch rasantes organisches Wachstum! Sie unterrichtet nun im fünften Jahr knapp 1.400 Schüler aus über 40 Nationen, nachdem sie 2012 mit 407 Schülern gestartet war. Der Umsatz stieg von 3.7 auf 13.8 Millionen Euro. Die ESRM bietet alle Schulstufen von der Vorschule bis zum Gymnasium an und ermöglicht durch Stipendien und Schulgeldermäßigungen mit Hilfe des Landes und vieler Stifter vielen Kindern eine hochqualifizierte Ausbildung, deren Eltern eine Internationale Schule nicht finanzieren können. Die Stadt Bad Vilbel hat die Schule gebaut und ist aktuell der Vermieter," schreibt die Jury in Ihrer öffentlichen Begründung. > > Für die heimische FDP sei die Motivation jetzt sehr groß, auf Landesebene mit allen Argumenten mitzuhelfen, dass die ESRM auch erster Sieger werde, so der heimische FDP Landtagsabgeordnete Hahn weiter. > > Bei der offiziellen Bekanntmachung am Montag war der VhU ein Fehler unterlaufen, hatte diese zunächst die Stadtwerke Bad Vilbel GmbH als vermeintlichen Träger benannt. "Dieses Mißverständnis konnte ich gemeinsam mit Klaus Minkel und Tom Zijlstra aber in 90 Minuten aufklären," stellte Hahn abschließend fest. Jetzt setzen

wir alle auf Sieg!